Presseinformation

29. M rz 2004

Passivhausmesse und -tagung in Krems

Thema: Neubau und Sanierung in Niederösterreich

Alle, die ein neues Haus bauen oder einen Umbau planen, können sich dazu am 16. und 17. April bei der Passivhausmesse im Messegelände Krems sowie der parallel dazu veranstalteten Europäischen Passivhaustagung im Kremser Stadtsaal und im Kloster Und informieren. Dieser Veranstaltungsreigen vermittelt die komplexen Zusammenhänge zwischen Bauform, Standort, Baumaterialien, „Wohnbauförderung neu“ und dem Energieausweis. Den Besuchern wird eine gute Informationsgrundlage für individuelles, energiesparendes, umweltbewusstes und baubiologisch gesundes Bauen geboten.

Auf der Passivhausmesse Krems präsentieren über 50 nationale und internationale Aussteller Haustechnik, Wandkonstruktionen, Dämmsysteme, Fenster und Türen. Weiters geht es um die technischen Möglichkeiten, Solarenergie zu nutzen, um optimale Wärmedämmung, die richtigen Baustoffe und die Vorteile eines Niedrigenergiehauses. Neben Außen- und Innenarchitektur, kontrollierter Wohnraumlüftung, Wasserver- und -entsorgung, Regenwassernutzung, Elektrobiologie und Radiästhesie ist auch die Finanzierung ein Thema.

Die Veranstaltungen werden vom Ökobau Cluster Niederösterreich gemeinsam mit der „umweltberatung“ Niederösterreich, der ARGE Erneuerbare Energie und der Stadt Krems organisiert. Die Referenten orientieren sich dabei an den Interessen von Gemeinden, Sachverständigen, Baumeistern, Architekten und Planern. Ziel der Vorträge ist es, Bau- und Umweltsünden zu vermeiden.

Nähere Informationen: Ökobau Cluster Niederöstereich, Dipl.Ing. Gudrun Stöger, Telefon 02742/227 76, www.oekobaucluster.at, www.passivhaustagung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at